**Kurzprotokoll zum Ortstermin am 02.12.2015 an der Groov**

Teilnehmer des Landschafts- und Grünflächenamtes:

Baumkontrolleur für die Kölner Stadtgebiete Porz und Teile von Rodenkirchen

Abtl.-Leiter Pflegeabschnitt 3 (Bezirke 7-9)

Gartenbauingenieur

Vertreter der Bürgerinitiativen:

Netzwerk Bürger für Bäume

BI Baumschutz in Köln, und Groovpatin

BI Baumschutzinitiative Rheinufer Ensen-Westhoven

Groovpaten-Verein

Unser letzter Ortstermin am 24.08.2015 an der Groov ergab eine umfangreiche Liste von Fällungen und Nachpflanzungen. Außerdem sollten insbesondere alle Pappeln – die nicht gefällt werden – wieder gepflegt werden. Diese Arbeiten wurden bereits bei der Firma Düsseldorf in Auftrag gegeben.

Wir gehen nahezu den gesamten Pappelpark noch einmal ab und sprechen die geplanten Arbeiten durch. Zusätzlich zu den Pappelarbeiten gibt es Probleme bei den Kastanien und Robinien. Hier hat sich der Halimasch breit gemacht. Nach Fällungen von 3 Bäumen – und evtl einem vierten (der mit dem Rindenschaden) – muss hier Erdreich entfernt werden, damit der Halimasch sich nicht weiter ausbreiten kann. Danach sollen Neupflanzungen erfolgen. Wir schlagen – als Entsprechung zu einer Lindengruppe weiter südlich im Pappelpark – auch hier Linden oder aber Robinien (um den Bestand dieser Baumart hier langfristig zu sichern) vor.

Die Liste der zu fällenden Pappel und der nachfolgenden Neupflanzungen zur Ergänzung der Allee ist wie folgt:

Nr. 1626 wird gefällt; Eschenneupflanzung

Nr. 1624 wird gefällt

o. Nr. Zunderschwamm wird gefällt

Nr. 1614 wird gefällt

Nr. 1600 wird gefällt und gerodet; Eschenneupflanzung  
(war nicht auf Herrn Schmitz-Leistikows Liste, aber zugestimmt)

Nr. 1592 wird gefällt

Nr. 1578 wird gefällt

Nr. 1572 wird gefällt und gerodet; Eschenneupflanzung

[Nr. 1538 wird gefällt, Eschenneupflanzung  
(hier nicht zugestimmt, Baum soll bleiben, war auch von Herrn Schmitz-Leistikow nicht ausdrücklich gefordert)]

Nr. 1532 wird gefällt

Nr. 1530 wird gefällt

Nr. 1510 wird gefällt und gerodet;  Eschenneupflanzung

Nr. 1502 wird gefällt

Nr. 1498 wird gefällt

Stammschaden beschädigte Baum wird gefällt (o. Nr.)

Nr. 1484 wird gefällt

Nr. 1468 wird gefällt und gerodet; Eschenneupflanzung (im Protokoll mit Schmitz- Leistikow Baumnummer 1488)

Nr. 1476 wird gefällt

Nr. 1454 wird gefällt

Der zuständige Mitarbeiter hat einige Tage nach der Begehung diese Liste geschickt, wir haben bis auf 1538 zugestimmt. Der Zunderschwammbaum, der zunächst als Habitatbaum (Nisthöhlen) stehen bleiben sollte, wird nun doch gefällt. Er begründet wie folgt:  
„Der Zunderschwamm ist ein sehr aggressiver Weißfäuleverursacher. Ich sehe bei diesem Baum nicht die Gefahr des Umkippens, allerdings eine Gefahr eines Stammbruches, da der Pilz mit der Fäule im Holzkörper immer weiter Richtung Erde "wandert", und da in unmittelbarer Nähe der Teich mit Paddelbootmöglichkeiten ist, möchte ich nicht das Risiko eingehen, dass ausgerechnet dann etwas passiert. Denn im Boot sitzend hat man nicht die Möglichkeit mal schnell auf Seite zu springen.“

Die Arbeiten werden so bald wie möglich, vermutlich im Januar, beginnen, damit bis zu Beginn der Vogelschutzzeit alles abgeschlossen ist.